Dieses Wochenende war es endlich wieder soweit und der New „Schnitzel Wake Jam“ ging am WWZ Heuchelheim in seine zweite Runde. Das gesamte Wochenende wurde gefahren, getestet, gecoached, gechillt und Party gemacht was das Zeug hielt. Eine der heißesten Wakeskate Jam Sessions überhaupt hielt das Publikum sowie die Rider in Atem.

Bereits am Mittwoch trafen die ersten Fahrer ein, um schon einmal kräftig das Cable zu rocken und die Weichen für das Wochenende zu legen. Nach dem Frühstück und nachfolgendem Riders Meeting ging es dann am Samstagmorgen mit den Qualifikationsläufen los.

Gestartet wurde in den drei altbewährten Klassen, „No-Invert“, „Invert Rookies“, der Pro Klasse sowie Natürlich der Wakeskate Kategorie.

In der Gruppe C, in der keine Inverts auf dem Wasser gezeigt werden ging es bereits morgens gut zur Sache. Crow Mobes sowie TS 720s über den Kicker wurden gesichtet. Das schöne an dieser Gruppe war, dass sie durch alle Altersklassen, und auch mit Frauen unter der Männerkonkurrenz bunt gemischt war.

Gruppe B stand in Sachen Tricks der Pro Klasse nicht in viel nach, allerdings nahmen hier nur Fahrer Teil die anderweitig kaum Wettkampferfahrung haben. Die Pro Klasse war mit einigen wirklich guten Fahrern besetzt und das Weiterkommen ins Halbfinale somit alles andere als leicht.

Da große Namen wie Bio Seidler oder Benni Sae Chong, einer der wenigen deutschen Fahrer die einen Pete Rose beherrschen, nicht durch die Qualifikationen kamen spricht Bände.

Ebenfalls nicht unerwähnt bleiben sollte, die Teilnahme von Julia Bormann, der amtierenden Weltmeisterin der Open Ladys. Sie scheute sich wie schon in der Vergangenheit nicht davor auch bei den Männern mitzumischen und verwies mit einem Fetten Run, inklusive übelst hohem Frontflip Revert, Switch Roll und einem vollspeed über den Kicker geballertem 360 einige Jungs

auf die hinteren Plätze, konnte damit aber leider auch nicht bis ins Finale einziehen.

Bei den Wakeskatern wurde die Qualifikation in Runs ausgefahren. So musste man schon einen guten und sicheren Lauf durchbringen um ein Ticket für die Monster Jam Session zu bekommen. Hier wurde natürlich am laufenden Band das Skate geflippt und Spins über den Kicker gestickt, dass man das Gefühl hat ein FS Bigspin oder Normaler Slide über ein Rail wäre schon weniger als Standard !

Es wurden wieder einmal Maßstäbe gesetzt, aber dazu später mehr.

In der Mittagspause hatte jeder die Möglichkeit den kompletten Stuff von New probezufahren oder sogar die brandneue Produktpalette von 2008 schon mal unter die Lupe zu nehmen.

Nach einem gepflegten Mittagessen und chilligen Sessions im öffentlichen Betrieb fingen dann gegen 17 Uhr langsam die Startglocken für das Finale an zu läuten.

An diesem Wochenende feierte im Übrigen ein neues Moderationsduo am Mikrofon seine Premiere. Benni Sae Chong und Sandro Reinhardt aus Friedberg, waren den gesamten Tag mit absoluter Begeisterung, Fachwissen und vor allem Spaß ohne Ende bei der Sache. Stellenweise schossen einem vor Lachen Tränen in die Augen und das Zwerchfell machte sich ganz deutlich bemerkbar.

Alle die dabei waren wissen was ich meine…

Jetzt aber weiter zu den Finals der Gruppe C. Wie schon in den Qualifikationen zeigte sich hier auch, dass obwohl die Fahrer noch keine sicheren Inverts beherrschen, trotzdem ein sehr hohes Maß an Boardkontrolle vorhanden ist.

Über den Kicker standen die Teilnehmer der Pro Klasse kaum in etwas nach und auf dem Wasser wurden Spin und Tick-Tack Combos gezeigt das sich selbst Nick Davies warm anziehen hätte müssen.

Mit dem undankbaren vierten Platz musste sich Dennis Hopp zufrieden geben, der seinen Crow Mobe über den Kicker diesmal leider nicht stehen konnte.

Dicht davor auf dem dritten landete Susanne Kruse, die mit fetten Spins wie TS FS 540 oder Switch 360 über den Kicker den Jungs zeigte wie der Hase läuft.

Den zweiten Platz sicherte sich Tim Wolff, der ebenfalls schöne Spins über den Kicker zeigte und zudem im Flat auch nichts anbrennen lies. Auf dem ersten Platz landete Tim Schwiertz, der mit einem Fett gestickten TS FS 720 über den Kicker den Sack zumachte.

Weiter ging's mit der Gruppe B, die einige Inverts beherrschen, aber sonst kaum Contest Erfahrung haben.

Auf Rang drei konnte sich der Thulbaner Tobias Vollert (Halbgas Vollert) vorarbeiten. Dafür, dass er wohl noch nicht allzu lange Inverts macht konnte sich die Vorstellung, mit unter anderem fetten und sauberen S-Bends durchaus sehen lassen. Dicht dahinter Manuel Göb, hier ging schon ein wenig mehr!

Fette Vulcans, Blind Judge sowie eine Tierisch hohe Backroll Blind zeichnete ihn an diesem Wochenende aus. Einzig Tobias Rittig, ebenfalls aus Thulba, konnte noch ein bisschen mehr auftrumphen. Er zeigte massiv hohe regular Mobes, manchmal in der Kurve, manchmal nach der Kurve, ganz egal wo. Somit für ihn verdient, die Krone in der Gruppe B.

Als nächstes Stand nun die Jam Session der Wakeskater an. Hier wurde diesmal Vollgas gegeben wie noch nie, da alle acht Final Rider eingehängt wurden und so quasi Non-Stop Action auf dem See war, dass man gar nicht wusste wohin man zuerst schauen soll. Hier wurde definitiv auf Weltniveau gerockt und Trick mäßig so ziemlich alles hingestellt was ging. Bigspins in jeder Form egal ob FS, BS über den Kicker oder im Flat. Shove on oder off von Tables oder Rails. Spins egal ob TS HS oder Switch und Kickflips von vorne bis hinten.

SPY

[redacted]

[redacted]

Bilder: Patrick Prill